

Achtung! (27)

Eine unbescholtene Frauensperson, welche die Küche und einen Theil der Hauswirtschaft ganz selbstständig übernehmen kann, wird von Neujahr an gegen guten Lohn auf eine Dorfpfarre gesucht. Anerbieten sind unter H. E. in die Exped. d. Bl. franco niederzulegen.

Ein tüchtiger **Wäzzer**, der gute Empfehlungen beibringt, kann sich sofort melden: Niederlöflich, obere Berggasse Nr. 72. (86)

Achtung.

Ein tüchtiger Stellmachermeister, in allen Branchen vertraut, sucht einen passenden Ort, wo er sich als solcher niederlassen kann. Sollten Ortschaften, wo einer fehlt, darauf reflectiren, so bittet man Adressen unter Chiffre N. N. in die Expedition dieses Blattes franco einzusenden. (79)

Ein Knabe, welcher Lust hat, **Böttcher** zu werden kann ein Unterkommen finden beim Böttchermeister Kohl in Rabenau. (54)

Ein Dienstmädchen,

welches nicht zu jung ist und mit Kindern umzugehen versteht, wird zu mietben gesucht. Antritt Neujahr 1869. Anmeldungen im Diakonat Pöfendorf. (69)

Eine tüchtige selbständige **Deconomie-
Wirthschafterin** sucht Stellung durch das Bureau von Kresschmar, Dresden, Neustadt an der Kirche 1. (88)

Zwei Mal je
5000 Thaler
und ein Mal
6000 Thaler

gegen erste Hypothek auf Landgrundstücke oder hüfige Häuser in der innern Stadt sind sofort auszuleihen durch (49)

Adv. Höfel in Dresden,
Landhausstraße 20, I. St.

Gelder

auf Hypothek sind auszuleihen durch **Adv. Höfel in Dresden,** Landhausstraße 20, I. (97)

Eine erste vorzügliche Hypothek von **2000 Thlr.** worauf zu Neujahr 1000 Thlr. zurückgezahlt werden, soll sofort erdirt werden.

Advocat Höfel in Dresden, Landhausstraße 20, I. (96)

12,000 Thaler

sollen in Posten nicht unter 2 00 Thlr. bis Weihnachten gegen mündelsichere Hypotheken ausgeliehen werden. Franco-Offerten an O. S. N. in Hainichen poste restante. (23)

**Reelles
Heirathsgesuch.**

Ein junger Mann von 28 Jahren, gelernter Deconom, jetzt Besitzer eines schönen Gutes, sucht auf diesem so oft mit Glück betretenen Wege, da er am Plage noch wenig Damenbekanntschaft besitzt, eine Lebensgenossin im Alter von 18 bis 25 Jahren; entsprechendes Vermögen wäre erwünscht, jedoch kann auf Verlangen das Kapital verbürgt werden. Dabei wird ein solcher Charakter von häuslichen Sinn (incl. wirthschaftlichen Wissens) beansprucht, welcher sich bewusst ist, eine glückliche Ehe zu versprechen, da dem Suchenden selbst edler Charakter rigen ist.

Junge Damen, welche gesonnen sind, dieses wirklich reelle Bündniß einzugehen, werden ersucht, außer Brief auch Photographie nebst Vermögensangabe beizulegen, indem strengste Verschwiegenheit verbürgt wird und nichtzusagenoe Photographien freundlichst zurückgesandt werden.

Zuschriften wolle man gefälligst der Expedition dieses Blattes franco unter Chiffre **A. Z. Nr. 100** zukommen lassen. (8)

Empfehlungen.

Salons zum **Haarschneiden** bei **Herrn. Kellner & Sohn,** K. S. Hoffriseur, Dresden, 4 Schloßstraße 4. (4)

Literarische Anzeigen.

Orpheus in der Kinderstube.

50 Scherz- und Gelegenheitslieder mit Pianoforte, nach Melodien v. Haydn, Mozart, Beethoven, sowie bekannten und beliebten Volksweisen bearbeitet und vermehrt mit vielen neuen Original-Compositionen von E. Kretschmer. 1 Band von 72 Notenseiten mit illum. Titelbild. 1 Thlr.

Die Sammlung enthält u. A auch musikalische Glückwünsche und viele neue Scherzlieder. Zu haben bei **L. Hoffarth,** Seestrasse 15 in Dresden. (42)

Dienstag, den 8. December,

Grosses Concert
im Gasthose zu Goffebaude,

vom Herrn Stabstrompeter Friedrich Wagner und dem Trompeterchor des **K. S. Garde-Regiments.**
Entrée 5 Ngr. Anfang präcis 7 Uhr. Nach dem Concert statt besetzte **Ballmusik** von demselben Chore. (53)

Druck und Verlag von E. Heinrich.

Privatsachen.

Eingesandt.

Im Interesse aller Herren Besitzer oder Pächter von größeren wie kleineren Landwirthschaften kann ich es nicht unterlassen, auf ein Fabrikat aufmerksam zu machen, welches bei dem fortwährend steigenden Preise aller Heiz- und Brennmaterialien, bei seiner Reinlichkeit und Dauerhaftigkeit, bei der von uns Landwirthen nicht zu unterschätzenden Unnehmlichkeit bedeutende Quantitäten kochenden Wassers in kürzester Frist zu erhalten, bei der dabei sehr praktisch angelegten Bratröhren, Wärmeschrank und offenen Heerd, — wohl verdient, in den weitesten Kreisen Anerkennung und Benutzung zu finden: — ich meine die **Kochmaschinen** aus der Fabrik von **Läubert & Schüler** in Dresden, Fischhofgasse. — Seit einem halben Jahr eine solche Maschine unausgesetzt benutzend, kann ich mich in jeder Beziehung nur lobend darüber aussprechen und solche allen meinen Herren Kollegen nur aufs Wärmste empfehlen. (51)

G. Sohr,

Gutsbesitzer in Preßschendorf bei Station Allingenberg, Tharandter Bahn.

Einladungen.

Landwirthschaftl. Verein zu Radeburg.

Hauptversammlung
Sonntag, den 6. December.
Der Vorstand. (67)

Mittwoch, den 2. December,
Abends 5 Uhr,

Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins
im Gasthause zum **Russen.**
Der Vorstand. (66)

Sonntag, den 6. December, (56)

CASINO

in **Naustadt,**

wozu freundlichst einladen die Vorsteher.